

Vorschau

12. März 2023

Kinderchor der Staatsoper Hannover & Freunde
Familienkonzert

April 2023

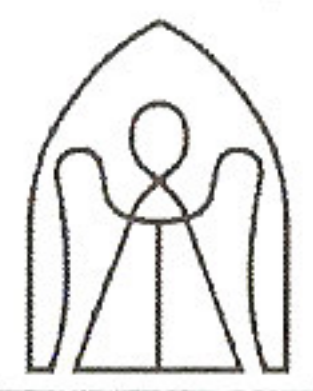
Osterpause

14. Mai 2023

Gabriel Yeo (*Klavier solo*)

11. Juni 2023

Rafaela Fernandes (*Sopran*) &
Maria Shvydkiv (*Klavier*)
Bossa Nova und mehr



www.friedenskirche-hannover.de

Das Kleine Konzert am Sonntagvormittag

Evangelisch-lutherische
Friedenskirche
Schackstraße 2/4

11:30 Uhr

Sonntag, 12. Februar 2023



Julian Mallek &

(Orgel)

Ieva Marija Mallek

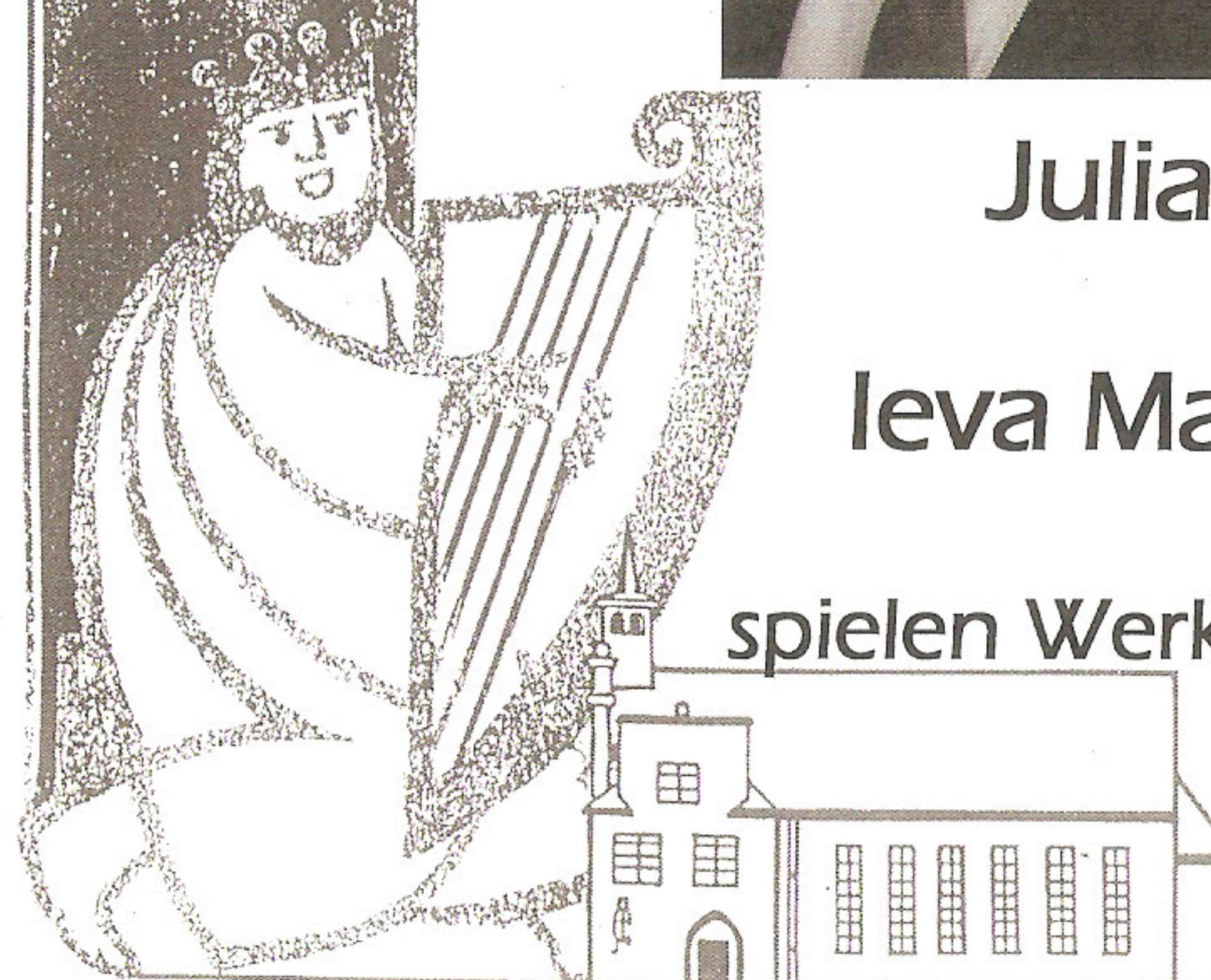
(Violine)

spielen Werke von Hakim,

Rheinberger,

Telemann,

u.a.



Ieva Marija Mallek – Violine
Julian Mallek – Orgel

Georg Philipp Telemann (1681-1767)
Sonate für Violine und Basso continuo Nr. 2 D-Dur
Allemanda | Corrente | Sarabanda | Gigue

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
aus der Partita über "Sei gegrüßet, Jesu gütig" BWV 768:
Choral | Variatio I | Variatio II | Variatio IV | Variatio X à 2 Clav. e Ped.

Naji Hakim (*1955)
Salve Regina (2004) für Violine und Orgel

Josef Gabriel Rheinberger (1839-1901)
aus Sechs Stücke für Violine und Orgel op. 150 (1887):
1. Thema mit Veränderungen | 4. Pastorale | 6. Ouvertüre

Julian Mallek wurde 1984 in Hannover in eine Musikerfamilie hineingeboren. Er begann früh mit dem Klavierspiel und gewann als Kind und Jugendlicher mehrere 1. Preise im Fach Klavier bei Jugend Musiziert. Im Alter von vierzehn Jahren begann Julian Mallek mit dem Orgelunterricht bei Ulfert Smidt an der Marktkirche Hannover. Vor dem Abitur am altsprachlichen Kaiser-Wilhelm- und Ratsgymnasium Hannover legte Julian Mallek die D-Organ- und C-Kirchenmusikprüfung ab. Das Kirchenmusikstudium führte Julian Mallek an die Musikhochschulen von Leipzig, Wien, Lübeck und Hamburg. Zu seinen prägendsten Professoren im Fach Orgel gehörten Roman Summereder, Arvid Gast, Franz Danksagmüller, Pieter van Dijk und Wolfgang Zerer. Julian Mallek erzielte einen Abschluss im Fach Kirchenmusik-A (Diplom) und ist Master of Music im Fach Orgel mit Schwerpunkt historische Tasteninstrumente. Meisterkurse bei Prof. Michael Radulescu und Prof. Bine Katrine Bryndorf vervollständigten seine Ausbildung. Julian Mallek war Stipendiat der Possehl-Stiftung Lübeck und der Oscar und Vera Ritter-Stiftung Hamburg. Nach beruflichen Stationen als Kirchenmusiker in Lübeck, Hamburg und Preetz/Holstein ist Julian Mallek seit 2021 Organist an der Sct. Marie Kirke in Sønderborg/Dänemark. Als Organist konzertiert Julian Mallek im In- und Ausland. Solokonzerte führten ihn an Haupt- und Domkirchen verschiedener europäischer Städte sowie zu Festivals wie dem Malta international Organfestival. Als Begleiter und Continuospielder arbeitet er regelmäßig mit namhaften Solisten und Ensembles zusammen. Julian Malleks Repertoire zeichnet sich durch eine große stilistische Bandbreite aus, seine Konzertprogramme sind stets auf das Kirchenjahr und das Instrument hin ausgerichtet. Sowohl die Förderung zeitgenössischer Musik als auch die historische Aufführungspraxis sind ihm ein wichtiges Anliegen. www.julianmallek.de

Ieva Marija Mallek, geb. Eidukonyte, geboren am 10.06.1989 in Klaipeda (Litauen), erhielt ihren ersten Geigenunterricht bei B. Vasiliauskaite-Smidtienė und wurde mit sieben Jahren Schülerin der M.K.Ciurlionis-Kunstschule in Vilnius. Sie studierte 2006-2012 in der Geigenklasse von U. Jagelaitė an der Musikhochschule Vilnius, ergänzt durch ein Erasmus-Jahr an der Musikhochschule Hannover bei Prof. K. Wegrzyn und G. Kotow. Sie nahm ihr Masterstudium an der Musikhochschule Lübeck bei Prof. Thomas Brandis auf und setzte es dort bei Sophie Heinrich fort. Ieva Marija Mallek nahm an zahlreichen Meisterkursen teil, u.a. bei P. Munteanu, T. Berkul, P. Berman, G. Turchaninov. Sie trat in mehreren Städten Deutschlands und Litauens auf und konzertierte als Solistin mit dem Symphonischen Orchester der nationalen Philharmonie Litauens und dem symphonischen Orchester der nationalen M.K.Ciurlionis-Kunstschule. Zahlreiche Auszeichnungen erhielt sie bei Wettbewerben in Litauen. Darüber hinaus errang sie den 3. Preis beim internationalen A.-Glazunov-Wettbewerb in Paris sowie den 2. Preis beim Republikwettbewerb der litauischen Musik mit dem „Quartett Infinitum“. Seit 2012 ist sie Stipendiatin bei „Yehudi Menuhin – Live Music Now“. Sie war auch Stipendiatin der Marie-Luise-Imbusch-Stiftung. Orchestererfahrung sammelte sie als Mitglied im Litauisch-Steirischen Symphonieorchester, in der Association of Baltic Academies of Music – ABAM, sowie im Baltic Youth Philharmonic Orchestra. 2009-2011 war sie Mitglied im „St. Christopher Kammerorchester“ Litauen (festangestellt, 1. Violine). 2013 gewann sie einen Platz im Orchesterstudio des Philharmonischen Orchesters der Hansestadt Lübeck. Das Masterstudium, Hauptfach Violine, schloss sie im Frühjahr 2015 mit dem akademischen Grad „Master of Music“ ab. Seit 2016 ist sie als Aushilfe beim Philharmonischen Orchester Kiel tätig. 2016 bis 2017 war sie Praktikantin bei den Hamburger Symphonikern. Seit März 2018 hat Ieva Marija Mallek eine feste Stelle (2. Violine) im Sønderjyllands Symfoniorkester Sønderborg/DK.